

Newsletter Januar 2022



[Home](#) [Familienleistungen](#) [Neues aus MV](#) [Treffpunkte](#) [Blog](#)

Schwerpunktthema: Frühe Hilfen in MV

Auch im Jahr 2022 werden wir Sie monatlich mit Informationen rund um das Thema Familie / Treffpunkte / Senioren etc. versorgen. Wir freuen uns über die wachsende Zahl an Newsletter-Empfänger*innen. Wir werden unseren Fokus in diesem Jahr erweitern und den Bereich "Frühe Hilfen" in unseren Newslettern integrieren. Unter dem Slogan "Den Frühen Hilfen ein Gesicht geben" starten wir gemeinsam mit den Akteuren vor Ort diese Kampagne zur Öffentlichkeitsarbeit. Verfolgen Sie dazu auch unsere Social Media Accounts (Instagram: [familieninfo_mv](#) / Facebook: [familieninfo_mv](#))!

Blogartikel "Familienplanung und Kinderwunsch"

Der aktuelle [Blogartikel](#) beleuchtet Fragen rund um die Themen Schwangerschaft und Geburt. Was ist die "normale Wartezeit" auf eine Schwangerschaft? Was tun bei ungewollter Kinderlosigkeit? Welche Förderungen und Möglichkeiten gibt es in MV?

Besuchen Sie unseren [Blogbereich](#) und finden Sie weitere spannende Themen...



Aus dem Sozialministerium

Neue Richtlinie zur Kinderwunschbehandlung

„Ab dem 1. Januar 2022 ist die zusätzliche Bezuschussung von Kinderwunschbehandlungen auch in Kinderwunschzentren unserer angrenzenden Bundesländer Schleswig-Holstein, Brandenburg und Niedersachsen sowie in Hamburg und Berlin möglich“, informiert Ministerin Drese. Paare aus Mecklenburg-Vorpommern haben damit eine erweiterte Wahlmöglichkeit für den Ort ihrer Kinderwunschbehandlung. Anträge können nach wie vor beim Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGuS) gestellt werden. Die Formulare stehen zum Download auf den Seiten des LAGuS bereit. Dort sind auch weitere Informationen zur Kostenentlastung bei Kinderwunschbehandlungen zu finden.

[Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport MV; 30.12.2021](#)

Zusätzliche Kinderkrankentage auch in 2022

Auch für das laufende Jahr haben gesetzlich krankenversicherte Eltern Anspruch auf erweiterte Kinderkrankentage bei Betreuung zu Hause. Darauf weist Sozialministerin Stefanie Drese hin. „Die coronabedingte Sonderregelung zum Kinderkrankengeld wurde in das Jahr 2022 hinein verlängert“, so Drese. Damit stehen jedem gesetzlich krankenversicherten Elternteil erneut 30 Kinderkrankentage pro Kind im Jahr zur Verfügung. Für Alleinerziehende sind es 60 Tage. Bei mehreren Kindern hat jeder Elternteil insgesamt einen Anspruch auf maximal 65 Arbeitstage. Für Alleinerziehende erhöht sich dieser Anspruch auf maximal 130 Arbeitstage.

[Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport MV; 05.01.2022](#)

Studie: MV informiert transparent über Qualität in Pflegeheimen

Die aktuelle Analyse des Projekts [„Weisse Liste“ der Bertelsmann Stiftung](#) zeigt auf, dass in nur wenigen Bundesländern die Prüfergebnisse zur Qualität von Pflegeeinrichtungen für Verbraucherinnen und Verbraucher frei zugänglich sind. Nur sechs von ihnen – darunter auch Mecklenburg-Vorpommern – machen die Informationen für Interessierte öffentlich einsehbar. „Informationen, etwa über die pflegerischen Leistungen in den Einrichtungen und zur Fachkraft-Quote sind enorm wichtig für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen. Denn sie treffen bei der Wahl eines Pflegeheimes eine das Leben bestimmende Entscheidung. Daher müssen Interessierte vorab über die Qualität der Einrichtung Auskunft erhalten können“, sagte Drese.

[Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport MV; 13.01.2022](#)

Neue Informationsblätter für Corona-Infizierte / Kontaktpersonen

Wer sich mit dem Coronavirus infiziert hat oder als Kontaktperson gilt, hat oft viele Fragen. Weil die Zahl der Infektionen aktuell immer weiter steigt, ist es den Gesundheitsämtern der Landkreise und kreisfreien Städte derzeit jedoch nicht automatisch möglich, Kontakt zu allen betroffenen Personen (insbesondere zu Kontaktpersonen) aufzunehmen und deren Fragen zu beantworten. Als

Hilfestellung für Bürger*innen zum richtigen Verhalten in dieser Situation werden [Informationsblätter](#) durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGuS) zur Verfügung gestellt.

[Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport MV; 21.01.2022](#)

Beteiligung junger Menschen hat großen Mehrwert

Jugendministerin Stefanie Drese hat sich im Landtag für mehr Kinder- und Jugendbeteiligung ausgesprochen. Die vom Landtag beschlossene Einrichtung einer Enquete-Kommission „Jung sein in MV“ sei eine wichtige Maßnahme, um junge Menschen als Expertinnen und Experten für ihre eigenen Lebenswelten anzuhören und einzubinden. Mit dem vorgesehenen Jugendforum könnten ganz unterschiedliche junge Menschen sich jugendgerecht austauschen. Durch dieses eigene Format bestehe die Chance, wichtige Aspekte und Erfahrungen einzubringen und ungefiltert in Form eines „Kinder- und Jugendgutachtens“ in die Ergebnisse der Enquete-Kommission einfließen zu lassen.

[Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport MV; 27.01.2022](#)

Weitere Neuigkeiten aus der Landesregierung



Wettbewerb: Energiesparmeister gesucht

Der Energie-sparmeister-Wettbewerb kürt das beste Klimaschutzprojekt an Schulen: Das effizienteste, kreativste und nachhaltigste Projekt in MV gewinnt. Die Sieger erhalten zum Titel „Energiesparmeister 2022“ 2.500 Euro Preisgeld. Außerdem gibt es eine Patenschaft mit einem renommierten Unternehmen aus der Region. Alle Landes-sieger haben zudem die Chance auf den

mit weiteren 2.500 Euro dotierten Bundessieg. Bewerbungen können bis zum 29. März 2022 eingereicht werden.

[Weitere Informationen](#)



66.000 Förderstunden für Schüler*innen

Fast 3.000 Schüler*innen haben am Lern- und Förderprogramm 2020/21 teilgenommen.

„Mehr als 66.000 Förderstunden haben die Kinder und Jugendlichen bei den außerschulischen Lerninstituten absolviert“, sagte Bildungsministerin Simone Oldenburg.

Vor allem Schüler*innen der Jahrgangsstufen 1 bis 9 haben das Angebot angenommen. Dabei wurde am häufigsten Nachhilfe in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch nachgefragt.

[Weitere Informationen](#)



Unternehmer*in des Jahres 2022 gesucht

Ab sofort beginnt die Bewerbungs- und Vorschlagsphase für den landesweiten Preis der Wirtschaft. Der Preis wird 2022 zum vierzehnten Mal landesweit ausgelobt. Vergeben wird der Preis in den Kategorien „Unternehmerpersönlichkeit“, „Unternehmensentwicklung“, „Fachkräftesicherung und Familienfreundlichkeit“ und erstmals in der Kategorie „Nachhaltigkeit“. Die

Preisverleihung ist derzeit im Juni 2022 geplant. Teilnahme-berechtigt sind alle Unternehmen mit Sitz oder Niederlassung in MV.

[Weitere Informationen](#)

Lokale Bündnisse für Familie

Erstes Quartalsthema: Standortfaktor Familienfreundlichkeit

Eine positive Entwicklung von Regionen und Kommunen hängt nicht nur davon ab, welche Rahmenbedingungen Unternehmen vorfinden. Attraktive Bedingungen für Familien sind gleichermaßen ein wichtiger Standortfaktor, der mit zunehmendem Fachkräftebedarf weiter an Bedeutung gewinnt. Regionen mit guten Lebensbedingungen für Familien können leichter junge Fachkräfte anziehen. Gute Bedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleisten, dass Eltern und Kinder sich wohlfühlen und dauerhaft bleiben wollen. Bündnisse, die sich mit den Themen „Familienfreundliche, kommunale Infrastruktur und „Familienfreundlichkeit als Standortfaktor“ beschäftigen, sind aufgerufen, sich als [Bündnis des Monats](#) bewerben.

Bündnis für Familie Hamm als „Bündnis des Monats“ Januar ausgezeichnet.

„Im Rahmen der Bündnisarbeit ist in den vergangenen Jahren vieles geleistet worden, was den Familien in Hamm spürbar zugutekommt und uns heute dazu antreibt, unsere Anstrengungen noch einmal deutlich zu steigern: Wir wollen die familienfreundlichste Stadt Deutschlands werden“, so Oberbürgermeister Herter. Auf die vielen Aktionen und Erfolge möchte die Stadt aufsatteln und hat im Mai 2021 die Stabstelle „Familienfreundliche Stadt“ gegründet. Drei Qualitätsmerkmale hat sich die Delegation gesetzt: Sie möchte die kommunale Familienpolitik sichtbar, spürbar und gestaltbar machen. Zwei Vorhaben sind bereits gesetzt. In Hamm soll ein Familienrathaus entstehen, das alle Familienleistungen bündelt und die Arbeit des Familienbüros erweitert. Ein weiteres Ziel ist der Ausbau der Jugendberufsagentur.

[Erfahren Sie mehr über das Bündnis des Monats Januar...](#)



Fröhe Hilfen

Mecklenburg-Vorpommern

Fachkräftebox "Ideen für Familien"

Das NFZH (Nationale Zentrum Frühe Hilfen) hat eine [Material-Box für Fachkräfte](#) zusammengestellt, um Familien dabei zu unterstützen, gut durch schwierige Zeiten zu kommen. Die Box enthält 25 Methoden, unterteilt in fünf inhaltlichen Rubriken. Zu jeder Methode gibt es eine Methoden-Karte für die Fachkraft und zusätzlich fünf Karten aus Papier zum Verbleib in den Familien. Aus den Methoden-Karten können Fachkräfte eine passende Idee für die von ihnen betreute Familie auswählen, den Sinn und die Umsetzung erklären und die Idee mit ihnen gemeinsam üben. Zusätzlich können sie die Eltern motivieren, die ausgehändigte Idee in Papierform als Erinnerung zu nutzen und bei Interesse ergänzendes Begleitmaterial, wie Videos oder Fotos, im Online-Angebot anzuschauen oder weitere Methoden auszuprobieren.

Neu: Digitale Netzwerkrunden

Das NFZH hat die Veranstaltungsreihe "[Digitale Netzwerkrunden](#)" konzipiert. Bis Ende des Jahres 2022 finden zu sechs Themen jeweils zwei halbtägige Netzwerkrunden statt. Die digitalen Netzwerkrunden richten sich an Fachkräfte in den Frühen Hilfen, in erster Linie an Koordinierende in den Netzwerken Frühe Hilfen sowie Personen aus der kommunalen Steuerung der Frühen Hilfen, sowohl der operativen als auch strategischen Ebene. Die Veranstaltungen sind so konzipiert, dass auch Fachkräfte, die über wenig Erfahrungen oder Kenntnisse zu den einzelnen Themen verfügen, teilnehmen können.

Neu: Digitale Sprechstunde für Fachkräfte

Ziel der [Online-Sprechstunde](#) ist es, die interdisziplinäre Unterstützung und Versorgung von Säuglingen und Kleinkindern mit psychisch und suchtblasteten Eltern weiterzuentwickeln. Dabei soll das Angebot dazu beitragen, mögliche sprachliche Barrieren zwischen den Fachkräften unterschiedlicher Disziplinen und Hilfesysteme zu überwinden, die sich aus ihren jeweiligen Arbeitsbereichen und Ausbildungen ergeben. Es geht darum, (Handlungs-) Wissen über die Kompetenzen und Möglichkeiten der anderen Fachkräfte und Hilfeangebote zu vermitteln. Anhand von Themen und Fallbeschreibungen aus der Praxis können in der Sprechstunde gemeinsam mit einer Expertin oder einem Experten Fragen zur Behandlung und Versorgung sowie Ansatzpunkte und Ideen zur Begleitung der Familien diskutiert werden.

Internet-Tipp: elternsein.info

Die Website ['elternsein.info'](#) des NFZH für Mütter, Väter und alle weiteren Personen, die Kinder erziehen oder betreuen. Die Seite bietet vielfältige Informationen und Beratungsangebote zu den Themen Erziehung, Finanzen, Gesundheit etc. Über eine Suchfunktion können Ansprechpartner*innen und Beratungsstellen vor Ort gefiltert werden. Der Clip "Was sind Frühe Hilfen?" erläutert in einfachen Worten das komplette Themenspektrum.

Familienakademie: Neue Termine

Für 2022 gibt es wieder humorvolle und interessante [Elternabende](#) zu den Themen "Nobody is perfect", "Machtkämpfe der Kinder", "Gefühlsstarke Kinder", "Pubertät" uvm. Am 25.04.2022 kommt Jan-Uwe Rogge nach Rostock und spricht zum Thema "Mit Humor, Herz und Vertrauen - wie Erziehung gelingen kann!"



Medien nutzen und gestalten



Newsletter der Medienanstalt MV

Im [Newsletter](#) finden Sie Informationen und Veranstaltungstipps der MEDIATOPE für Hörfunk (Neubrandenburg, Greifswald, Malchin) und Fernsehen (Schwerin, Rostock). Die MEDIATOPE der MEDIENANSTALT MV sind Medienkompetenz-Zentren. Neben aktiver Medienarbeit in den Bereichen „Radio“ und „Fernsehen“ finden hier verschiedenste Medienbildungsangebote zu vielfältigen — analogen wie digitalen — Themen und für Menschen aller Altersgruppen statt. Die beiden Medientrecker der MEDIENANSTALT MV — Kleintransporter, ausgestattet mit Technik für Radio- bzw. TV-Produktionen — können für die schulische und außerschulische Medienarbeit in ganz Mecklenburg-Vorpommern gebucht werden.

Huggy Wuggy - Neues Gruselphänomen im Netz

Der Clown aus Es, Momo oder der Game Master – immer wieder gibt es Figuren, die im Netz ein gruseliges Eigenleben entwickeln und Kindern Angst machen. Aktuell ist es die Spielfigur Huggy Wuggy, eine blaue Plüschfigur mit einem furchterregenden breiten Maul voller spitzer Zähne, die durch Videos auf YouTube, TikTok oder Instagram geistert. Gruselphänomene wie Huggy Wuggy können Kinder verunsichern und ängstigen. Gerade Jüngeren fällt es oft schwer zu durchschauen, dass die Geschichten um diese Figur fiktiv sind. Zudem kann die Verbindung von Spielzeugpuppen und Horrorelementen für Kinder besonders angsteinflößend sein. Mehr Hintergrundinfos rund um das Phänomen Huggy Wuggy sowie Tipps zum Umgang damit gibt [FLIMMO](#).

Safer Internet Day

Der internationale [Safer Internet Day 2022](#) findet am 8. Februar statt. Unter dem Motto „Together for a better internet“ ruft die Initiative klicksafe der Europäischen Kommission jährlich dazu auf, sich mit Aktionen und Veranstaltungen für ein „besseres Internet“ einzusetzen und das öffentliche Bewusstsein für die Thematik zu schärfen. Die MEDIATOPE der MEDIENANSTALT Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin, Neubrandenburg und Rostock bieten aus diesem Anlass unterschiedliche [Online-Formate](#) an. Der Fokus liegt in diesem Jahr auf dem Thema „Fit für die Demokratie, stark für die Gesellschaft“.

Projekt Digitale Jugendbeteiligung beim Landesjugendring MV

Aufgabe der [Digitalen Jugendbeteiligung](#) ist, Jugendlichen und Fachkräften aus Kinder- und Jugendarbeit, Schule und Verwaltung dabei zu helfen, die Mittel des digitalen Raums für gute Kinder- und Jugendbeteiligung zu nutzen. Dafür gibt es u.a. Workshops, Beratungsangebote, Fortbildungsreihen sowie Informationen via Podcast und Social Media.

Podcast "Erwachsenwerden heute" vom DJI

In den [Podcast-Folgen](#) zu ausgewählten Kapiteln des gleichnamigen Buches kommen die jeweiligen Autor*innen zu Wort und Jugendliche und junge Erwachsene berichten von ihren ganz persönlichen Erfahrungen im Prozess des Erwachsenwerdens. Außerdem werden kurze Textpassagen eingelesen. Es wird damit aus unterschiedlichen Perspektiven der Frage nachgegangen, was macht das Erwachsenwerden Jugendlicher und junger Erwachsener heute eigentlich aus?

Auf YouTube: Eltern-Kind-Gruppen gehen online

Neu auf dem [YouTube-Kanal der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft Familie \(eaf\)](#): Die 10. Folge in der Reihe Eltern-Kind-Gruppen gehen online - Entwicklung des Online-Zertifikatskurs für Eltern-Kind-Gruppenleiter*innen. Christin Reuter, Leiterin der Ev. Familienbildung Berlin-Reinickendorf, berichtet in diesem Interview von der Entstehung und den Erfahrungen.

App "KKG - Kleine Kinder - Große Gefühle"

In der Studie „Kleine Kinder – Große Gefühle“ wird eine wissenschaftliche [Beratungs-App für Eltern](#) getestet. In der App geht es um Themen wie Wutanfälle, Ängste, Streit und allgemein darum, wie Eltern eine gesunde sozial-emotionale Entwicklung unterstützen können. Die Entwickler*innen interessiert besonders, welche Unterstützung Eltern hilfreich finden und wie diese digital leicht zugänglich angeboten werden können. Interessierte Eltern bekommen Zugang zur KKG-App inklusive praktischer Tipps, Lernvideos und persönlicher Chat-Beratung. Über Fragebögen kann anonymes Feedback gegeben und dafür an der Verlosung von Gutscheinen teilgenommen werden.

Seniorinnen und Senioren im Mittelpunkt

Landesseniorenbeirat MV: Arbeitsplan für 2022

Grundlage des Arbeitsplanes des Landesseniorenbeirates M-V ist das Gesetz zur Stärkung der Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren am gesellschaftlichen Leben in Mecklenburg-Vorpommern (Seniorenmitwirkungsgesetz M-V - SenMitwG M-V) vom 26.07.2010. Für das Jahr 2022 stellt sich der Landesseniorenbeirat zahlreichen vielfältigen Aufgaben ([siehe PDF Arbeitsplan](#)).

Studie: 22 Prozent der über 80-Jährigen in Deutschland sind von Armut betroffen

Mehr als jeder fünfte Mensch über 80 Jahren (22,4 Prozent) in Deutschland ist von Armut betroffen. Das hat die vom Bundesseniorenministerium geförderte Studie "Hohes Alter in Deutschland" (D80+) ergeben. Bei den hochbetagten Frauen liegt der Anteil sogar noch um mehr als neun Prozentpunkte höher als bei den Männern. Der vorliegende [zweite Bericht "Das Einkommen der Hochaltrigen in Deutschland"](#) zeigt, dass die Einkommenssituation von Menschen über 80 Jahren wie auch in den anderen Altersgruppen sehr unterschiedlich ist. So liegt ein beträchtlicher Anteil Hochbetagter mit dem Einkommen unter der Armutsgrenze. Gleichzeitig gibt es aber auch einen großen Anteil mit mittleren Einkommen und einige wenige, die in der Studie als "einkommensreich" bezeichnet werden.

[Pressemitteilung; BMFSFJ, 16.12.2021](#)

Gesundheit, Miteinander und Bildung schützen vor Einsamkeit

Auch während der Corona-Pandemie sind sehr alte Menschen durchschnittlich eher selten von Einsamkeit betroffen: 12,1% im Alter von 80 Jahren oder älter fühlen sich einsam. Eine gute Gesundheit, eine hohe formale Bildung, ein großes Netzwerk und eine Partnerschaft schützen vor Einsamkeit im hohen Alter. Das zeigen die Ergebnisse der vom Bundesseniorenministerium geförderten [Studie „Hohes Alter in Deutschland“ \(D80+\)](#). Demnach ist das Einsamkeitsrisiko innerhalb der Gruppe der Hochaltrigen jedoch sehr ungleich verteilt. In der Altersgruppe der (über) 90-Jährigen, bei Frauen und bei Personen in Heimen sind deutlich mehr Personen einsam. Zudem sind Frauen im hohen Alter häufiger von Einsamkeit betroffen, insbesondere aufgrund von Partnerlosigkeit.

[Pressemitteilung; BMFSFJ, 28.01.2022](#)

Neue Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Zum 1. Januar haben bundesweit 28 weitere Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz ihre Arbeit begonnen. Ihr Ziel ist es, Netzwerke vor Ort auf- und auszubauen und Angebote umzusetzen. Damit ist die dritte Förderwelle im gleichnamigen Bundesprogramm des Bundesseniorenministeriums gestartet. Die neuen Allianzen ergänzen das bestehende Netzwerk der bisher geförderten 552 "Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz." Unter den neuen Standorten sind auch drei Orte aus MV: Greifswald, Rostock und Schwerin.

[Pressemitteilung; BMFSFJ, 07.01.2022](#)

Weitere News im Überblick

Erhöhung Kinderzuschlag ab 01.01.2022

Ab dem 1. Januar 2022 steigt der Höchstbetrag für den Kinderzuschlag um vier Euro auf 209 Euro pro Kind und Monat. Familien, die bereits Kinderzuschlag beantragt haben oder diesen bereits erhalten, müssen von sich aus nicht aktiv werden – der

Auszahlungsbetrag wird ab Januar automatisch

angepasst. Kinderzuschlag erhalten Elternpaare und Alleinerziehende von der Familienkasse, wenn sie für das jeweilige Kind kindergeldberechtigt sind, es unter

25 Jahre alt und unverheiratet ist und wenn es im selben Haushalt lebt. Gut zu wissen: Mit dem [KiZ-Lotsen](#) lässt sich in wenigen Schritten prüfen, ob sich ein Antrag auf Kinderzuschlag lohnen könnte.



Verlängerung Antragsfrist: Leseclub und media.lap

Bundesweit alle Einrichtungen, die Zugang zu benachteiligten Kindern und Jugendlichen haben, können in Kooperation mit der Stiftung Lesen einen [Leseclub](#) (für Kinder von 6-12 Jahren) oder ein [media.lab](#) (für ältere Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren) gründen. Ziel ist es, benachteiligten Kindern und Jugendlichen langfristige, regelmäßige und niedrigschwellige Leseförderaktionen in der Freizeit zu ermöglichen.

Gemeinsam mit einem zweiten Bündnispartner (zum Beispiel einer Schule, einem Kinder- und Jugendzentrum, der Stadtbibliothek, einem kirchlichen Verein, einem Mehrgenerationenhaus, etc.) können sich Einrichtungen ganz leicht über das Bewerbungsformular um eine Förderung bewerben. Die Antragsfrist endet am 31.08.2022.

Faktensammlung zum Bundesland MV aktualisiert

„Wer kennt sie nicht – die Schulhausaufgaben mit der Frage: ‚Welche Länge hat die Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns?‘“, fragt Innenminister Christian Pegel und hat auch gleich die Antwort parat, wo sich solche Daten und Fakten über unser Bundesland schnell und unkompliziert finden lassen: „In einer soeben erschienenen Neuauflage der Informationsbroschüre unseres Statistischen Landesamtes. Darin sind die Längen der gemeinsamen Landesgrenzen mit unseren Nachbarländern, die Zahl der Mehrpersonenhaushalte oder die zentralen Wirtschaftskennziffern des Landes schnell und auf einen Blick verfügbar“, so der Minister. Er sei überzeugt, dass diese Informationssammlung in keinem Haushalt mit Schulkindern fehlen sollte. Auf 28 Seiten fasst das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern in der Broschüre ["Mecklenburg-Vorpommern: Ein Porträt in Zahlen"](#) übersichtliche Grafiken und präzise aufbereitete Zahlen und Fakten über den Nordosten zusammen.

Website für Alleinerziehende

Das Angebot ["gesundheitshAlber"](#) wurde von der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V. in MV (LVG) entwickelt. Die Arbeitsmaterialien richten sich in erster Hand an alle Akteure, deren Tätigkeitsfeld die Arbeit mit Alleinerziehenden umfasst und die das Thema Gesundheit und Gesundheitsförderung in bereits bestehende Angebote einbinden möchten. Es dient aber auch als Anregung für alle Interessierten. Nutzen Sie das praxisorientierte Angebot aus Modulen, Praxisbausteinen und Informationen.

Termine und Veranstaltungen

Berufsberatung im Erwerbsleben (Agentur für Arbeit):

Online – Veranstaltung ["Mein neuer Karriereplan"](#); 09.02., 16 Uhr

evangelische arbeitgemeinschaft familie (eaf):

Online-Veranstaltung [„Worte haben Macht – Sensibler Umgang mit Sprache“](#); 09.02., 10-13 Uhr

Online-Vortrag von Nicola Schmidt ["Der Elternkompass"](#); 30.03., 19.30-21.30 Uhr

Stiftung Ravensburger Verlag:

Online-Podiumsdiskussion ["Weg mit der Gießkanne: Was Familien in der Corona-Pandemie wirklich brauchen"](#); 24.2., 17 Uhr

Lunchbag Sessions "Familie am Mittag" (DJI München):

Aktuelle Ergebnisse aus der familienwissenschaftlichen Forschung in einem

kompakten, einstündigen Format. Die Termine sind ausschließlich mittwochs von 13.00 bis 14.00 Uhr. Nächste Termine am 02./09./16./23. Februar ([Jahresplanung](#))

Projektforum LaKo KipsFam:

Online-Veranstaltung "[Kinder aus psychisch und/oder suchtselasteten Familien](#)"; 02.03., 13-17 Uhr



KinderUni Wismar:

"Ohne Eis kein Eisbär"; 25.02.

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



ISBW gGmbH
Diana Wienbrandt
Markt 12
17235 Neustrelitz
Deutschland

03955584039